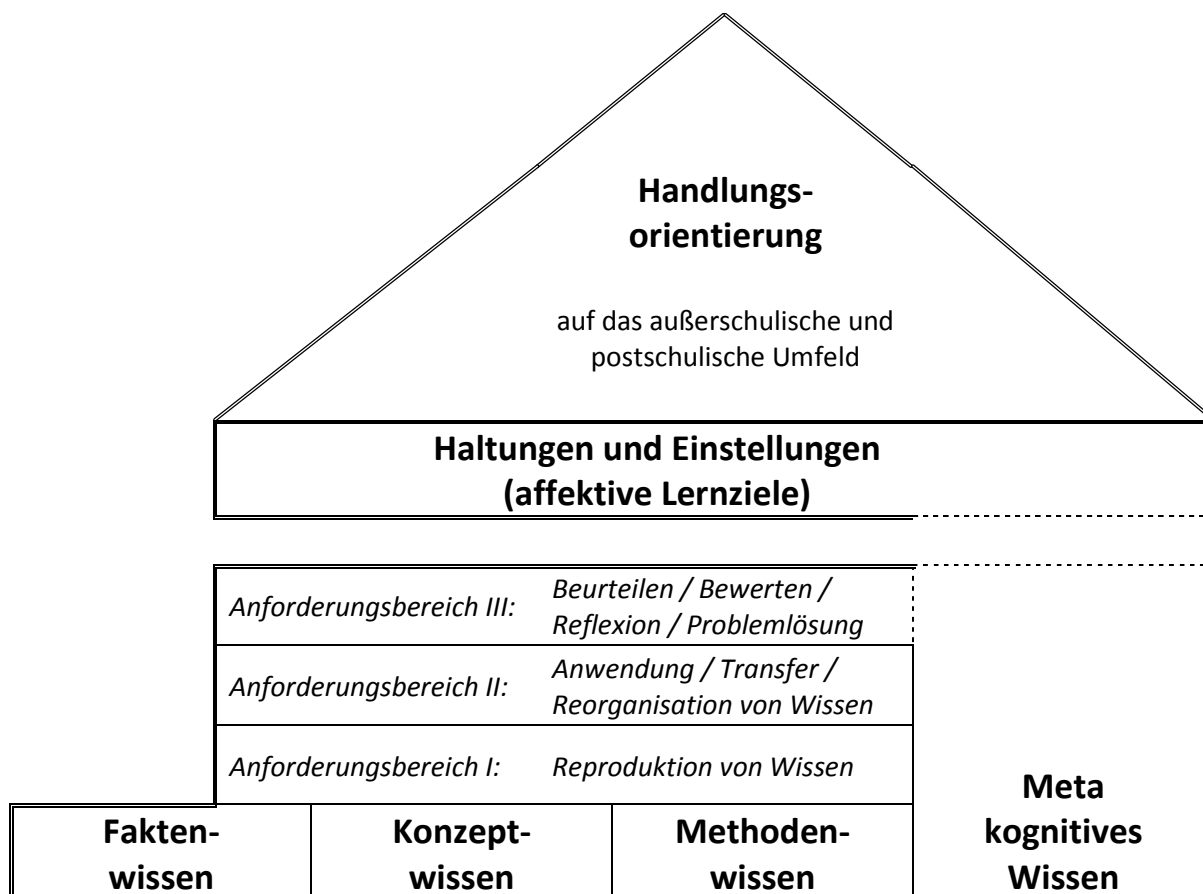


Entwurf eines fachlichen Kompetenzmodells

Eine Handreichung für den kompetenzorientierten Unterricht aus dem Blick der Fachdidaktik und Schulpraxis



Thesen

1. Kompetenz als Zusammenwirken von *Kennen, Können und Wollen* enthält u. a. kognitive und affektive Komponenten. Dies entspricht auch dem Kompetenzbegriff nach Weinert (2001), wie ihn das BMUKK verwendet.
2. Diese Kompetenz wird im Handeln vor allem außerhalb der Schule sichtbar. Auf dies zielt der kompetenzorientierte Unterricht ab. Dies entspricht dem fachdidaktischen Handlungsparadigma *vom Wahrnehmen über das Verstehen und Beurteilen zum Handeln*. (Sitte 2001)
3. Prüfungssituationen beschränken sich auf die kognitive Komponente,
4. standardisierte Prüfungssituationen in der Regel nur auf die Anforderungsbereiche I und II.
5. Kognitive Feinlernziel sollen nicht als *Teilkompetenzen* bezeichnet werden.

Literaturverzeichnis

- Anderson, L. W., & Krathwohl, D. R. (Eds.). (2001). A taxonomy for learning, teaching and assessing: A revision of Bloom's Taxonomy of educational objectives: Complete edition, New York : Longman.
- Forehand, Mary (o. J.) Bloom's Taxonomy.- Georgia. Web:
http://projects.coe.uga.edu/epltt/index.php?title=Bloom%27s_Taxonomy (10.2.2012)
- Sitte, Wolfgang (2001). Grafik zur Bildungs- und Lehraufgabe.- In: W. Sitte & H. Wohlschlägl (Hrsg. Beiträge zur Didaktik des "Geographie und Wirtschaftskunde"-Unterrichts.- Wien. (= Materialien zur Didaktik der Geographie und Wirtschaftskunde, Bd. 16). S. 163
- Weinert, Franz E. (Hrsg.) (2001). *Leistungsmessung in Schulen*. Weinheim und Basel: Beltz, S. 27f.